

- Wissen und Horizonte 2025
- Voranzeige 70. GV Pro Holz Schweiz in Biel
- Abschlussreise Holzbautechniker HF HBT
Ziegelbrücke 2025
- Diplomfeier Architektur, Holz und Bau 2025
- Voranzeige Pro Holz Reise 2026
- Zimmerin on Tour 2025 im Ziel –
Lara Margiotta zieht positive Bilanz
- Kreislauffähig gebaut mit Holz unterm Schilfdach

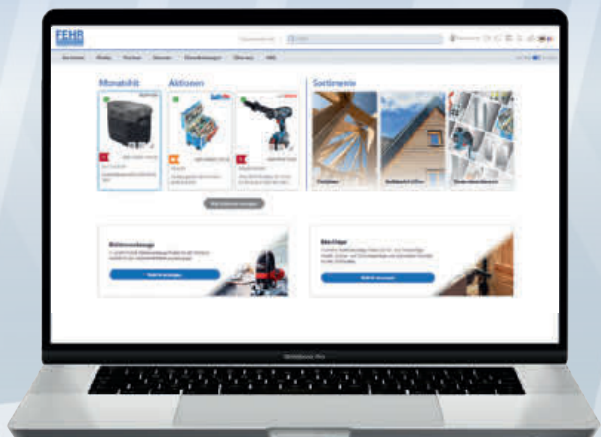
Besuche unsere Home-Page
www.proholzschweiz.ch

**Digital & effizient
mit uns unterwegs**





FEHR
BRAUNWALDER
BEFESTIGUNG + WERKZEUGE

Dein persönlicher Online-Shop

Entdecke die neuen und
vielfältigen Funktionen



C-Teile Management Lagerbewirtschaftung EasyOrder

-  Prozess- und Lagerkostenoptimierung
-  Kostenlose Beratung, Planung und Montageunterstützung
-  Barcode-Scanner (App) jederzeit dabei
-  Effizientes Arbeiten
-  Ordnung und Übersicht



fehrbraunwalder+ch

PRO HOLZ Mitteilungsblatt des Vereins
ehemaliger Studenten der Vertiefungsrichtung Holzbau
der Höheren Fachschule Holz in Biel.

VORSTAND VEREIN PRO HOLZ

Präsident Daniel Banholzer

Mobile 079 422 51 87
Grundeystrasse 6 3862 Innertkirchen
E-Mail: danielbanholzer@proholzschweiz.ch

Vizepräsident Peter Vetter

Mobile 078 629 20 36
chemin du Narzon 6a 1893 Muraz
E-Mail: petervetter@proholzschweiz.ch

Kassier Sven Müller

Mobile 076 596 21 03
Chappelihof 2 9050 Appenzell Steinegg
E-Mail: svenmueller@proholzschweiz.ch

Sekretär Roland Abderhalden

Mobile 077 508 01 64
Adelswil 2436 9100 Herisau
E-Mail: rolandabderhalden@proholzschweiz.ch

Mitglied Lukas Hägeli

Mobile 079 767 96 90
Stefanstrasse 8a 4106 Therwil
E-Mail: lukashaegeli@proholzschweiz.ch

Mitglied Clemens Koller

Mobile 079 385 53 85
Zwislenstrasse 27 9056 Gais
E-Mail: clemenskoller@proholzschweiz.ch

Mitglied Christoph Renfer

Mobile 079 935 37 28
Grünernstrasse 12 4513 Langendorf
E-Mail: christophrenfer@proholzschweiz.ch

Mitglied Thomas Stockner

Mobile 079 573 53 55
Im Bifang 6B 5102 Rapperswil
E-Mail: thomasstockner@proholzschweiz.ch

Mitglied Sabine Zulauf

Telefon 032 344 03 23
Bernere Fachhochschule, Höhere Fachschule Holz Biel
Solothurnstrasse 102 2500 Biel
E-Mail: sabinezulauf@proholzschweiz.ch

IMPRESSUM, DEZEMBER, 4/25

Redaktion und Inserate Thomas Stockner

Mobile 079 573 53 55
Im Bifang 6B 5102 Rapperswil
E-Mail: thomasstockner@proholzschweiz.ch

Erscheinung und Auflage

Erscheint 4-mal jährlich
Auflage ca. 1000 Exemplare

Druck und Versand

Kromer Print AG Telefon 062 886 33 33
5600 Lenzburg

PRO HOLZ TERMINKALENDER

10.01.2026

Wissen und Horizonte
Lenzburg

29. – 31.05.2026

70. GV Pro Holz
Biel

04. – 10.10.2026

Pro Holz Reise
Österreich



PRO HOLZ
SCHWEIZ

**BESUCHEN SIE UNS
AUF LINKEDIN**



ISORIGID



Dämmstoffe aus Glaswolle.
Innovativ. Langlebig. Ökologisch.
Swiss Made seit 1937!



**HOLZ
STÜRM**

Hobelwerk
Holzhandel
Färberei
Holztragwerke

**WO
HOLZTRÄUME
WIRKLICHKEIT
WERDEN**

Holz Stürm AG
Bleicheweg 7 T +41 71 844 99 11
CH-9403 Goldach info@holzstuerm.ch **holzstuerm.ch**



E&F Abbundwerk AG

Abbund Holzhandel Holzbauplanung Engineering

www.ef-abbundwerk.ch



E&F Abbundwerk AG Buchsistrasse 4 3380 Wangen an der Aare 032 631 41 81



Der Vorstand von PROHOLZ Schweiz freut sich, euch zur jährlichen Veranstaltung Wissen und Horizonte einzuladen. Vier kompetente Referenten werden uns am 10. Januar 2026 zu diversen Themen in den Bann ziehen. Zukunftsweisende, innovative und informative Akzente sollen uns den Einstieg in das neue Geschäftsjahr begleiten.

- **TREIHAUSGASBILANZ IM ENTWURF – WAS KOMMT AUF UNS ZU?**
- **ARBEITEN AM UND IM HAUS DES HOLZES**
- **ÖKOLOGISCH UND NACHHALTIG BAUEN – EIN PRAXISBEISPIEL**
- **WARUM – WAS SPORT UND UNTENEHMEN GEMEINSAM HABEN**

Interessieren diese Themen auch Ihre Partner/innen, Geschäftspartner/innen und Mitarbeiter/innen? Animieren Sie Ihr Umfeld zur Teilnahme an diesem aussergewöhnlichen Anlass und nutzen Sie die Gelegenheit, den Gästen den Verein PROHOLZ Schweiz näher zu bringen.

Geschätzte Hölzige, lasst euch am 10. Januar 2026 durch interessante Themen und Visionen, mögliche neue Wege aufzeigen. Geniesst einen Anlass im Kreise von Gleichgesinnten und lasst uns den Erfahrungsaustausch pflegen

WISSEN UND HORIZONTE PRO HOLZ

Berufsschule Lenzburg, Neuhofstrasse 36, 5600 Lenzburg

SAMSTAG, 10. JANUAR 2026

Zeitraumen	Thema	Referenten
08.30 – 09.00	Eintreffen an der Berufsschule Lenzburg mit Kaffee und Gipfeli	
09.00 – 09.45	Treibhausgasbilanz im Entwurf – Was kommt auf uns zu?	Fabio Pesanvento
09.50 – 10.35	Arbeiten am und im Haus des Holzes	Oliver Bopp
10.35 – 10.55	Pause	
11.00 – 11.45	Ökologisch und nachhaltig bauen – ein Praxisbeispiel	Jürg Affolter
11.50 – 12.35	Warum? – Was Sport und Unternehmertum gemeinsam haben	Mike Kurt

Anschliessend Lunch

13.45 Ende der Veranstaltung

TAGUNGSKOSTEN

Im Betrag inbegriffen sind Pausenverpflegungen, Lunch inklusive mineralische Getränke und Kaffee, der Besuch aller Referate und eventuelle Tagungsunterlagen.

PRO HOLZ Mitglieder	CHF 75.–
Anteil Partnerin	CHF 20.–
Betriebsangehörige von PRO HOLZ Mitgliedern	CHF 75.–
Neumitglieder per 2025	gratis

Bitte den Betrag elektronisch per IBAN. Nummer CH 27 0483 5023 4255 1100 0, Verein Pro Holz Schweiz, überweisen. Einzahlungsscheine, wenn nötig, bei unserem Kassier Sven Müller per Mail svenmueller@proholzschweiz.ch anfordern.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 50 Personen begrenzt.

Anmeldefrist: Montag 05. Januar 2026

Anmeldung über Internet (optional E-Mail oder Tel.):

Anmeldung per Internet: www.proholzschweiz.ch

Anmeldung E-Mail: christophrenfer@proholzschweiz.ch (Vorname, Name, Adresse, E-Mail, Tel.)

Kontakt: Christoph Renfer / Grünernstrasse 12 / 4513 Langendorf / Tel. + 41 (79) 935 37 28
christophrenfer@proholzschweiz.ch



FABIO PESAVENTO

**Treibhausgasbilanz im Entwurf –
was kommt auf uns zu?**

Fabio Pesavento ist Bauingenieur, Dozent und Teamleiter bei ZPF Ingenieure in Basel. Anhand von Leuchtturmprojekten wie HORTUS (Herzog & de Meuron) und Smart Living Lab (Behnisch Architekten) zeigt er, wie Forschungsergebnisse zu Grauen Emissionen in aktuelle Projekte einfließen und welche Chancen sich für den Holzbau dadurch eröffnen.



OLIVER BOPP

Arbeiten am und im Haus des Holzes

Gestartet mit einer Lehre und Tätigkeit als Zimmermann, hat Oliver Bopp anschliessend das Studium BSc in Holztechnik an der Berner Fachhochschule absolviert. Seit seiner Praktikumszeit vor über 10 Jahren ist er PIRMIN JUNG treu geblieben. Heute leitet er den Bereich Tragwerksplanung und hat u.a. das nach dem Kreislaufprinzip umgesetzte «Haus des Holzes» mitgeplant. In seinem Vortrag gibt er Einblicke in diverse Details, Rückbaubarkeit und den Planungsprozess dieses innovativen Projektes.



MIKE KURT

**Warum? – Was Sport und Unternehmen
gemeinsam haben**

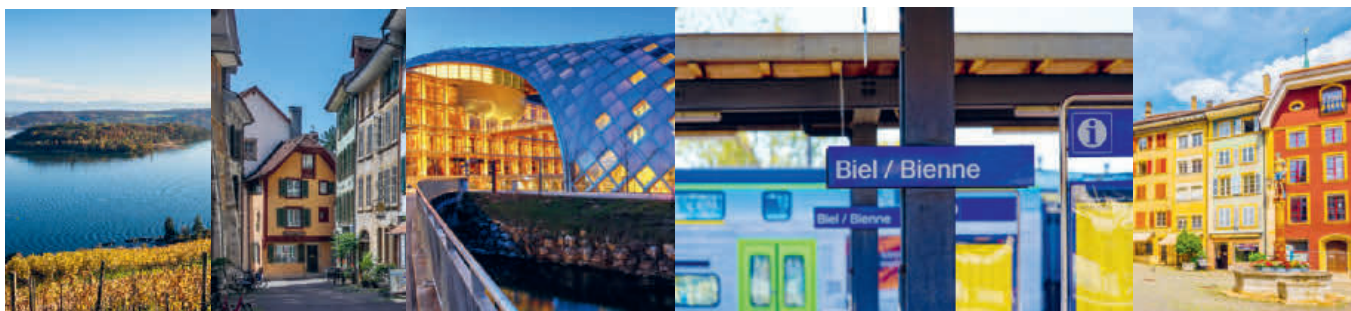
Mike Kurt gehörte während fast zwei Jahrzehnten als Kanuslalom-Kanute zur Weltspitze, nahm an drei Olympischen Spielen teil und gewann einen Welt- sowie einen Europameistertitel. Bereits während seiner Sportkarriere gründete er studierte Betriebsökonom die Sport-Crowdfunding-Plattform I believe in you und ist seither an der Schnittstelle zwischen Sport, Innovation und Technologie tätig. Er war unter anderem Mitglied des Exekutivrats von Swiss Olympic und Präsident von Swiss University Sports



JÜRIG AFFOLTER

**Ökologisch und nachhaltig bauen.
Ein Praxisbeispiel**

Jürg Affolter geb. 1968 gelernter Landwirt, Zimmermann und Techniker TS Holzbau seit 1999 Mitinhaber der Rüti Holzbau AG, ein Kleinbetrieb mit 11 Mitarbeitern im unteren Seeland. Seine Herausforderungen sind es Große wie auch kleine Projekte mit clever durchdachten Lösungen umzusetzen. An einem Objekt, das Kathrin und Jürg Affolter zusammen realisiert haben, erfahren wir was ökologisch und nachhaltiges Bauen in der Praxis für ihn bedeutet.



Nicht verpassen!

29. – 31. Mai 2026

70-jährige Generalversammlung
Proholz Schweiz
Biel

Freitag

Baustellenbesichtigung Neubau Campus
(beschränkte Platzzahl)

Samstag

Generalversammlung/Begleitprogramm
gemütliches Nachmittags-Programm
Bankett am Abend

Sonntag

Gemeinsamer Ausklang

Wir freuen uns!





cadwork®

Die 3D-CAD/CAM Referenz

Cadwork Holz AG
9100 Herisau
Tel: 071 242 00 30
info@cadwork.swiss

Cadwork SA
1618 Châtel-Saint-Denis
Tel: 021 943 00 40
admin@cadwork-04.ch

*Schulhausneubau in Modulbauweise, Biel,
- B3 - VERVE Architekten - Holzbau Renggli AG -*

best wood
SCHNEIDER

**LÖSUNGEN FÜR DEN
HOLZBAU**

**Holzsysteme und
Holzfaser-Dämmstoffe**

www.schneider-holz.com

ABSCHLUSSREISE HOLZBAUTECHNIKER HF HBT ZIEGELBRÜCKE 2025



Was gibt es Schöneres als nach dreijähriger Studienzeit und Abschluss in der Tasche die ganze Geschichte mit einer Abschlussreise zu beenden? Diese Erfahrung durfte die HBT B-Klasse von der ibW Ziegelbrücke erleben. Aufgrund des modularen Systems an der ibW lernen sich einige Studierende erst in den letzten beiden Semestern kennen. Jedoch hat die Chemie derart gepasst, dass die Freundschaft tiefgreifender wurde und wahrscheinlich noch lange Bestand hat.

Am Donnerstagmorgen trafen wir uns um 0700 am Flughafen Zürich. Alle hatten ein sehr breites Grinsen auf dem Gesicht. Eine absolute Ehre war es zudem, dass wir drei unserer Dozenten (Christian Stauffer, Hansruedi Schiesser und Tobias Steiner) auf unseren Trip entführen durften. Nach einer kleinen Verspätung sind wir in Hamburg gelandet und begaben uns zum Hotel in St. Pauli, um das Gepäck zu deponieren. Danach übernahm Christian das Ruder und führte uns zu den Krameramtstuben, wo wir Holzbaukunst aus dem 17. Jahrhundert bestaunen konnten. Dort genehmigten wir uns ein typisches deutsches Mittagessen mit einigen Matchef-Brötchen (oder so ähnlich). Nach dem köstlichen Festmahl erklimmen wir heldenhaft die Kirchturmsspitze des Michels und genossen dort die Aussicht und das herrliche norddeutsche Wetter (nicht). Anschliessend gingen wir ins Miniaturwunderland. Dort hatten wir zuerst ein VR-Erlebnis. Das war eine echte Reizüberflutung und nicht für alle so leicht zu verarbeiten.



Nach dem kurzen Spass ging es dann rüber in die Miniaturwelt. Völlig überwältigt von dem Werk dieser Enthusiasten waren wir dennoch erstaunt, dass es bei unseren nördlichen Nachbarn wenigstens im Modell-Schienenverkehr klappt. Am Abend gingen wir auf eine erste Expedition auf die Reeperbahn.

Bekanntlich ist ja Schlaf nicht alles im Leben und so ging es nach einer teilweise kurzen Nacht, einem Morgenspaziergang an der frischen Luft und einem etwas längeren Weckversuch weiter mit der Fähre Richtung Finkenwerder. Dann stand bereits wieder Mittagessen auf dem Programm. Einige haben den Hunger richtig eingeschätzt, bei anderen waren die Augen jedoch grösser als der Hunger. Nach dem etwas ruhigerem Mittagshalt fuhren wir mit dem Bus zum Airbus Werk. Dort durften wir den Nachmittag auf einer sehr interessanten Führung über das Werksgelände verbringen. Nach der Führung ging es per Fähre wieder zurück nach Hamburg. Dann gab es eine kleine Verpflegung auf dem Weihnachtsmarkt St. Pauli. Anschliessend hatten wir auf der Reeperbahn eine Führung mit einer Ortsansässigen Dame, welche uns einige wirklich sehr interessante Dinge über das Arbeiten auf der Reeperbahn erklären konnte. Nach der Führung hat uns Hansruedi in eine Karaokebar geführt. Dort endete es in der klassischen Karaoke Blamage wie es auf einem Städtetrip Pflicht ist. Lustig war es trotzdem, gehört haben's zum Glück nicht viele.

Nach einer ebenfalls wieder unterschiedlich kurzen Nacht ging es am nächsten Tag auch schon wieder weiter mit der imposanten Hafentrifahrt bei ebenfalls freundlichem norddeutschem Wetter (nicht). Der Nachmittag nach der Hafentrifahrt widmete sich ganz der Architektur, wo vor allem Christian wieder einige spannende Infos bereit hatte. Dies beinhaltete die Elbphilharmonie und einige interessante Gebäude in Hafen City und Speicherstadt. Das Nachtessen verzögerte sich etwas, da wir blöderweise in eine Art Weihnachtsumzug geraten waren und gezwungenermassen als Überbrückung einen Glühwein zu uns nehmen mussten. Christian hat uns dann aber zu einem hochleckeren Restaurant geführt, wo wir noch ein letztes Abendmahl miteinander geniessen konnten. Völlig verzaubert von einer Lichterkette, habe ich uns anschliessend in eine schicke Bar geführt, von wo es dann nach dem kurzen Besuch wieder Richtung Hotel gegangen ist. Gegenüber vom Hotel haben wir uns einen letzten Schlummi im Angies Pub gegönnt. Der Wirt Horst Koch ist ein Bijou eines sehr freundlichen Hamburgers. Er hat uns leider bis am Schluss nicht richtig verstanden,

aber ich glaube er mochte uns. Mit einer Tasche voller Erinnerungen kamen wir am Sonntag wieder zurück in die Schweiz, um von unseren grossen Heldentaten zu berichten.

Gerne möchten wir uns bei unseren Sponsoren und Pro Holz für die Unterstützung bedanken.

(Dieser Bericht wurde nicht mit KI geschrieben, sondern mit Herz! Macht's gut Kameraden und hoffentlich bis zum nächsten Mal!)

Darryl Suhner





Rektor Peter Staub



Preisgewinner*innen



DIPLOMFEIER ARCHITEKTUR, HOLZ UND BAU 2025

Berner Fachhochschule

Vor rund 850 Gästen würdigte die Berner Fachhochschule am 17. Oktober ihre Absolvent*innen der Studiengänge Architektur, Holztechnik und Bauingenieurwesen. Gastredner Pirmin Jung begeisterte mit seiner Vision einer verantwortungsvollen Holzbaukultur, Zauberkünstler Lorenz Schär sorgte für magische Momente – und der Höhepunkt des Abends: die feierliche Übergabe der Diplome an 179 frischgebackene Fachkräfte, die bereit sind, die Bauwelt von morgen mitzugestalten.

Peter Staub, Direktor des Departements Architektur, Holz und Bau, eröffnete die feierliche Veranstaltung im Kongresshaus Biel. Pirmin Jung, Leader Führungsteam PIRMIN JUNG Schweiz AG, war als Gastredner eingeladen. In seiner Keynote mit dem Titel «Als Holzingenieur tragend und verantwortungsvoll gestalten» stellte er innovative Ansätze für nachhaltiges Bauen mit Holz vor – darunter flexible Architekturkonzepte, CO₂-optimierte Baustoffe und die Bedeutung zirkulärer Wertschöpfungsketten. Seine Vision für die Zukunft des Holzbaus ist eine globale Baukultur, die auf regionalen, erneuerbaren Ressourcen basiert, skalierbare Lösungen für das Weltklima bietet und durch verantwortungsvolle Gestaltung eine lebenswerte Zukunft ermöglicht. Seine Botschaft an die Absolvent*innen: «Die Leidenschaft und Liebe zu dem, was wir machen, befähigt uns zu Grossem. Die Zukunft braucht Fachkräfte wie euch, ihr seid Teil der Lösung.» Für besondere Unterhaltung sorgte Moderator und Zauberkünstler Lorenz Schär, der mit seinen Tricks

für magische Momente sorgte. Der magischste Moment des Abends war jedoch die Diplomübergabe an die 179 Absolvent*innen der Bachelor-Studiengänge Architektur, Holztechnik und Bauingenieurwesen, der Master-Studiengänge Wood Technology und Civil Engineering sowie der Höheren Fachschule Holz Biel.

Das Diplom erhielten 111 Absolvent*innen mit einem Bachelor-Abschluss und 16 mit einem Master-Abschluss. In diesem Jahr haben fünf Studierende einen wesentlichen Teil ihres Studiums Bachelor Holztechnik in einer zweiten Landessprache absolviert und haben somit einen zweisprachigen deutsch-französischen Bachelor-Abschluss erworben. Die Höhere Fachschule Holz Biel überreichte 52 Absolvent*innen das Diplom Techniker/in HF Holztechnik – 15 davon in der Vertiefung Holzbau Deutsch und 14 in der Vertiefung Holzbau Französisch sowie 12 in der Vertiefung Schreinerei/Innenausbau Deutsch und 11 in der Vertiefung Schreinerei/Innenausbau Französisch. Die Übergabe der Diplome des Kooperationsstudiengangs «Joint Master of Architecture» der BFH und der Fachhochschule Westschweiz HES-SO erfolgte anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums des Studiengangs an einer separaten Feier am 3. Oktober im Farellhaus Biel.

Ein besonderer Dank gilt der KISSLING + ZBINDEN AG und sjb kempter fitze für die Unterstützung des Apéros.



Bester Gesamtabschluss in der Vertiefung «Holzbau FR»: Antoine Beaud



Diplomfeier AHB, Moderator Lorenz Schär

Wir gratulieren unseren Absolvent*innen herzlich zum erfolgreichen Studienabschluss! Besonders stolz sind wir auf die diesjährigen Preisträger*innen, die herausragende Leistungen erbracht haben.

BACHELOR OF ARTS IN ARCHITEKTUR

Beste Gesamtstudienleistung Bachelor Architektur

Preis der Stadt Burgdorf

Robin Luca Stettler

Beste Bachelor-Thesis Architektur

Preis des ISAK – Institut für Siedlung, Architektur und Konstruktion der Berner Fachhochschule

Kaj Hovind – «Belvi»

Nachhaltigkeitspreis Bachelor-Thesis Architektur

Preis der CSD Ingenieure AG

Anna Niggeler – «Blauregen»

Bester konstruktiver Entwurf Bachelor-Thesis

Architektur

Preis des Swiss Engineering (STV)

Léonie Gasser – «NALA – Nachbar:innenschafts-Labor»

BSA-Preis Bachelor-Thesis Architektur

Preis des BSA Bern, Solothurn, Fribourg, Oberwallis

Kaj Hovind – «Belvi»

JOINT MASTER OF ARCHITECTURE

Preis der SIA Sektion Bern Master Architektur

Nicolas Kofmel – «Wie weiter mit der Hüsli-Schweiz?»

Preis der SIA Sektion Genf Master Architektur

Shanice Aka-Adjo – «Sankofa L'essence du vernaculaire, une architecture durable pour Jacquenville, en Côte d'Ivoire»

Preis der SIA Sektion Fribourg Master Architektur

Flavien Paronitti – «Hospitalité durable. Unité d'accueil pour requérantes d'asile»

BSA Preis Master Architektur

Aya Agouzzal

«Résilience et préservation des villages Amazighs face au séisme – Maroc»

Victoria Jeronymo – «La charnière du quartier»

Nachhaltigkeitspreis HEIA-Fribourg

Camille Humbert – «Acteurs invisibles. Accueillir dignement les saisonniers viticoles en Lavaux»

Preis für das Klima HEIA-Fribourg

Quentin Donzallaz – «Le Signal. Un lieu de consommation réapproprié en plateforme circulaire et collaborative»

BACHELOR OF SCIENCE IN HOLZTECHNIK

Beste Gesamtstudienleistung Bachelor Holztechnik

Preis der Stiftung Kaderschulung Holztechnik

Shay Josef Assaf

Beste Bachelor-Thesis Holztechnik

Award des Swiss Engineering STV

Shay Josef Assaf – «Analyse structurale des constructions en bois sous actions sismiques»

Nachhaltigkeitspreis Bachelor-Thesis Holztechnik

Preis der CSD Ingenieure AG

Yara Steiger Ovando – «Curriculum Alignment Strategies for Polytechnic Kendal's Wood Programs»

Beste Bachelor-Thesis Holztechnik zum Thema «Nutzung einheimischer Waldressourcen»

Preis der Jubiläumsstiftung Jutzler

Camilo Leonardo de Feminis – «Nachhaltigkeit und Regionalität im Holzbau»

Innovativste Bachelor-Thesis Holztechnik

Preis der Swiss Timber Engineers STE

Fabian Schlatter – «Analyse structurale d'ouvrages à ossature bois incluant des parois avec ouvertures»

MASTER OF SCIENCE IN WOOD TECHNOLOGY

Beste Gesamtstudienleistung Master Wood Technology

Preis der Stiftung Kaderschulung Holztechnik

Hendrick Schardey

Beste Master-Thesis Wood Technology

Preis der LIGNUM, Holzwirtschaft Schweiz

Johannes Crux – «Development of a construction panel made from crushed wood scrim»

DIPL. TECHNIKER/IN HF HOLZTECHNIK (HÖHERE FACHSCHULE HOLZ BIEL)

Beste Gesamtstudienleistung als Dipl. Techniker/in HF Holztechnik Deutsch und Französisch

Preis Stiftung Kaderschulung Holztechnik und ODEC – Schweizerischer Verband der Dipl. HF

Dan Parrat

Bester Gesamtabschluss in der Vertiefung Holzbau Deutsch

Preis PRO HOLZ (Verein der ehemaligen Studenten der Höheren Fachschule Holz Biel – Vertiefungsrichtung Holzbau)

Joel Sigg

Bester Gesamtabschluss in der Vertiefung Holzbau Französisch

Preis PRO HOLZ (Verein der ehemaligen Studenten der Höheren Fachschule Holz Biel – Vertiefungsrichtung Holzbau)

Antoine Beaud

Beste Diplomarbeit in der Vertiefung Holzbau Deutsch

Preis Verband Holzbau Schweiz

Dominik Schwarzentrub – «Kategorisierung und Auswertung der Elementproduktion»

Beste Diplomarbeit in der Vertiefung Holzbau Französisch

Preis FRECEM, Fédération romande des entreprises de charpenterie, d'ébénisterie et menuiserie

Laurent Köhli – «Optimisation organisationnelle et sociale au sein de l'entreprise Monnier bois SA»

Beste Diplomarbeit in der Vertiefung Schreinerei / Innenausbau Deutsch

Preis Verband küche schweiz

Frank Landes – «Layout- und Investitionsplanung für einen Hersteller von hochwertigen Massivholzmöbeln»

Beste Diplomarbeit in der Vertiefung Schreinerei/Innen- ausbau Französisch

Preis FRECEM, Fédération romande des entreprises de charpenterie, d'ébénisterie et menuiserie

Romain Mingard – «Optimisation du secteur de l'agencement dans l'entreprise SCHWAB System»

BACHELOR OF SCIENCE IN BAUINGENIEUR- WESEN

Beste Gesamtstudienleistung Bachelor Bauingenieurwesen

Preis der STRABAG AG

Thomas Scheuner

Beste Bachelor-Thesis Bauingenieurwesen im Hochbau
Preis der B+S AG

Kevin Nicolas Romang – «Wo der Flug beginnt – Konstruktion und Bemessung einer Skisprungschanze»

Beste Bachelor-Thesis Bauingenieurwesen im Tiefbau

Preis der Marti AG Bern

Dominic Grünig – «Retention des Wassers durch Biberdämme»

Nachhaltigkeitspreis Bachelor-Thesis Bauingenieur- wesen Preis der CSD Ingenieure AG

Samuel Boller – «Sanierung Abwasserpumpwerk Tobelegg»

MASTER OF SCIENCE IN ENGINEERING | CIVIL ENGINEERING

SIA-Preis Master of Science in Engineering

Preis der SIA Sektion Bern

Ulrich Kauz – «Weiterentwicklung und Ökobilanzierung eines Dämmelementes»

WEITERE INFORMATIONEN

Unter bfh.ch/ahb/book finden Sie die Zusammenfassungen aller Abschluss- und Diplomarbeiten der Studiengänge Bachelor Holztechnik, Master Wood Technology, Techniker/in HF Holztechnik und Bachelor Bauingenieurwesen sowie die gesamte Publikationsreihe Book 2025.

Unter bfh.ch/studierendenprojekte-architektur und jointmaster.ch/studierendenprojekte finden Sie ausgewählte Abschlussarbeiten der Studiengänge Bachelor Architektur und Master Architektur.

KONTAKT

Prof. Peter Staub, Direktor, Berner Fachhochschule, Architektur, Holz und Bau

peter.staub@bfh.ch, +41 34 426 42 98

Sarah Althaus, Leiterin Eventmanagement,

Berner Fachhochschule, Architektur, Holz und Bau,

sarah.althaus@bfh.ch, +41 32 344 03 15



Bester Gesamtabschluss in der Vertiefung «Holzbau DE»: Joel Sigg

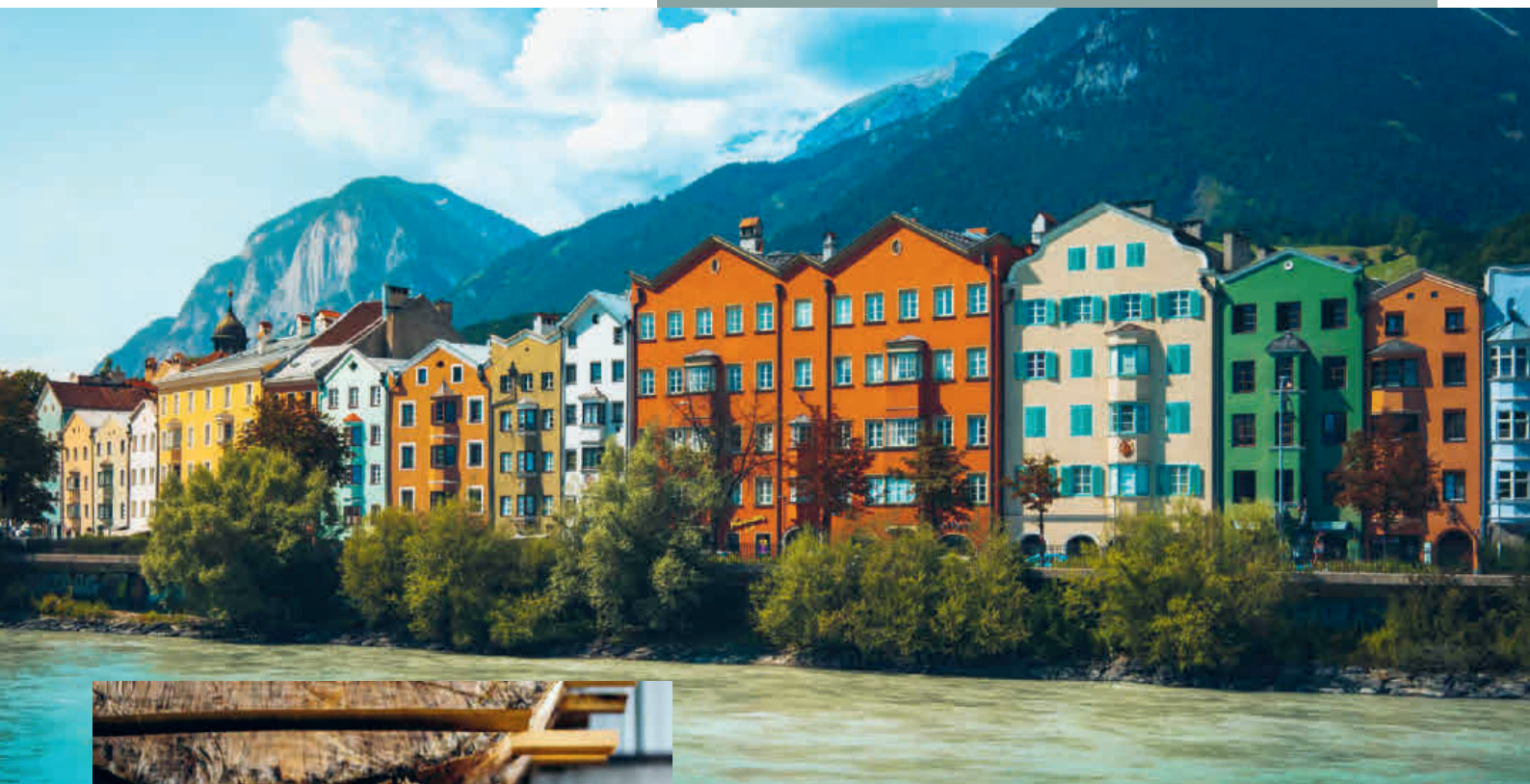


Bester Gesamtabschluss: Joel Sigg und Antoine Beaud



Apéro Diplomfeier AHB

EINLADUNG VEREINSREISE 2026



VORANZEIGE PROHOLZREISE 2026

Datum: Sonntag den 04.10.2026 bis
voraussichtlich Samstag den 10.10.2026

Reiseziel: Österreich-Tirol-Umgebung Innsbruck

Programme: Diverse Werksbesichtigungen der
Österreichischen Holzwirtschaft. Das genaue
Programm wird mit der Anmeldung im kommenden
Frühling bekanntgegeben.

**Auf deine Teilnahme freut sich
der Vorstand Pro Holz!**

ZIMMERIN ON TOUR 2025 IM ZIEL – LARA MARGIOTTA ZIEHT POSITIVE BILANZ

Nach acht intensiven Monaten ist die Kampagne Zimmerin on Tour 2025 erfolgreich abgeschlossen. Mit ihrer Leidenschaft und Freude am Beruf entfachte Lara Margiotta, die engagierte Berufsbotschafterin, ein wahres Holz-Feuerwerk der Inspiration, das insbesondere Jugendliche für eine Lehre im Holzbau ansprach. Durch ihre frische Art und den konsequenten Einsatz von Videocontent hat sie die Nachwuchsförderung von Holzbau Schweiz wirkungsvoll ergänzt.

Die Kampagne Zimmerin on Tour, die seit 2013 ein strategisch wichtiger Bestandteil der Nachwuchsförderung von Holzbau Schweiz ist, ging dieses Jahr in ihre bereits siebte Ausgabe. Getragen wurde sie von Lara Margiotta, die erneut zahlreiche junge Menschen und Holzbaubetriebe erreichte. Als Berufsbotschafterin verlieh sie dem faszinierenden Beruf der Zimmerleute ein authentisches und lebendiges Gesicht. Ihr junger Spirit und ihr direkter Draht zu Jugendlichen machten sie zur idealen Vertreterin, um den Nachwuchs für eine Lehre im Holzbau zu begeistern. Von April bis November 2025 reiste Lara Margiotta durch die Deutschschweiz und das Tessin, besuchte Holzbaubetriebe, Schulen und Berufsmessen und teilte ihre Erlebnisse aktiv auf Social Media. Für sie selbst war diese Zeit «eine einzigartige und einmalige Chance» und ein «Privileg».

FUNKENFLUG IM KLASSENZIMMER

Lara Margiotta brachte den Holzbau direkt zu den Jugendlichen. Sie vermittelte den Beruf der Zimmerleute hautnah, sei es in ihren 46 Schulvorträgen oder an den 8 Berufsmessen von Chur über St. Gallen bis Bern. Ihre persönlichen Erzählungen und konkreten Einblicke von Baustellen beeindruckten die Schüler, wodurch sich ihnen

die Vielseitigkeit des modernen Handwerks eröffnete. Ihre eigene Begeisterung wirkte besonders ansteckend und sprang schnell auf die Jugendlichen über. Lara Margiotta erinnert sich: «Am Anfang waren die Schüler oft zurückhaltend, aber dann immer mehr begeistert und aufmerksam.» Ein überraschendes Highlight war, als drei Schüler bei einem ihrer ersten Vorträge nach einem Autogramm auf dem abgegebenen Holzlineal fragten.

Die 16 praxisorientierten Workshops bildeten ein weiteres Highlight. Hier konnten Jugendliche gemeinsam etwas bauen und am Ende stolz auf ihr Werk sein – sei es eine Holzliege, ein Kubb-Spiel, ein Bienenhotel oder ein Hochbeet fürs Dorf. Die Berufsbotschafterin fasst zusammen: «Miteinander etwas machen, einander helfen, gemeinsam etwas bauen – so bleibt Holz positiv in Erinnerung.» Das Interesse war gross, auch von Mädchen, die sich für eine Lehre als Zimmerin interessierten und den Wunsch äusserten, eine Schnupperlehre zu machen.

MIT KAMERA UND CHARME – DER SOCIAL-MEDIA-ERFOLG

Während ihrer Tour nutzte die junge Zimmerin Lara Margiotta intensiv die sozialen Medien und setzte dabei auf



Videocontent. Dies stellte eine wichtige Weiterentwicklung im Vergleich zu früheren Kampagnen dar, die primär mit Fotos und Texten arbeiteten. Mit grossem Engagement nahm die Berufsbotschafterin diese Chance wahr. Ihre Begründung dafür ist klar: «Videos zeigen viel mehr als Fotos. Es fliegen Späne, Holz wird bearbeitet und ich kann gleichzeitig mit voller Begeisterung erzählen und Dinge erklären.» So zeigte sie Handmaschinen in Aktion, die Entstehung von Brett-schichtholz, Einblicke in Sanierungsarbeiten oder auch einen spannenden LKW-Transport von Holzbindern. Dadurch vermittelte sie die Faszination des Zimmermannshandwerks besonders anschaulich und authentisch. Die frische und direkte Kommunikation erreichte die Jugendlichen dort, wo sie sich digital bewegen, auf TikTok, Instagram und Snapchat, und eröffnete ihnen einen lebendigen Zugang zum Beruf der Zimmerleute.

EINSATZ IN DEN HOLZBAUBETRIEBEN

Lara Margiotta arbeitete während ihrer Tour in 23 verschiedenen Holzbaubetrieben. Hier wirkte sie an Bauprojekten mit und vertiefte so ihr Fachwissen. Besonders spannend fand sie die unterschiedlichsten Abläufe im Elementbau und war beeindruckt von CNC-Fräsen. Im Rahmen eines SIBE-Kurses lernte sie zudem neue Arbeitssicherheitsmethoden wie Sturzkissen kennen. Ein persönliches Highlight war eine Baustelle mit atemberaubender Aussicht auf Berge und See, wo sie ihre Lieblingsarbeit, die Montage von Fassaden-schalungen, ausüben konnte.

Der Austausch mit den «Hölzigen» war für die Zimmerin ein besonders wertvoller Teil ihrer Tour. Sie genoss es, die vielen individuellen Wege zum Zimmermannsberuf kennenzulernen und spürte die starke Verbundenheit der «grossen Holzbaufamilie». Die Herzlichkeit zeigte sich in zahlreichen Einladungen zu Teamfesten, zum Znacht oder auch einem Mädelsabend im Tessin. Gleichzeitig unterstützte Lara Margiotta die Betriebe bei der Nachwuchsgewinnung: Lernende oder Auszubildende begleiteten oft die Schulbesuche, um direkte Kontakte für Schnupperlehren zu ermöglichen.

DIE ZIMMERIN ON TOUR – EIN GEWINN FÜR DIE BRANCHE

Die siebte Kampagne «Zimmerin on Tour» mit Lara Margiotta ist ein grosser Gewinn für den Berufsnachwuchs im Holzbau. Für die junge Zimmerin war die intensive Tour eine persönlich wie beruflich bereichernde Erfahrung, die ihre Freude für das Handwerk noch vertieft hat. Mit Blick auf die Zukunft wünscht sie sich, dass die Traditionen des Zimmermannsberufs, wie der Zimmermannsklatsch oder das Richtfest, weiterhin mit Stolz gelebt werden: «Unsere schönen Traditionen möchte ich gerne bewahren und pflegen», betont sie. Ihre Botschaft

an junge Menschen, die vor der Berufswahl stehen, ist klar und ermutigend: «Wenn ihnen Holz Spass macht, sollen sie es machen, denn der Zimmermannsberuf hält viele spannende Karrieremöglichkeiten bereit.» Das Wirken der Berufsbotschafterin hat die gemeinsamen Anstrengungen von Holzbau Schweiz und seinen Mitgliedsbetrieben für die Nachwuchsförderung spürbar belebt und den Zimmermannsberuf einmal mehr auf attraktive Weise ins Rampenlicht gerückt.



Berufsbild und Ausbildung Zimmermann/Zimmerin EFZ

Ein Zimmermann oder eine Zimmerin erstellt, renoviert und saniert Holzbauten im Innen- und Aussenbereich. Dazu werden Einzelteile aus Massivholz oder Halbfabrikaten gefertigt und vor Ort montiert. Die Ausbildung dauert vier Jahre. Die theoretischen Grundlagen eignen sich Lernende in der Berufsschule an, während die praktische Ausbildung in einem anerkannten Holzbaubetrieb erfolgt. Nach der Lehre stehen viele Karrieremöglichkeiten offen. Gut ausgebildete Fachleute im Holzbau sind sehr gefragt. lehre-zimmermann.ch

Holzbau Schweiz am Puls der Branche

Holzbau Schweiz ist der Arbeitgeber- und Branchenverband der Holzbaubetriebe in der Deutschschweiz und im Tessin. Als das führende Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum für die Schweizer Holzbaun-ternehmen vertritt der Verband die Brancheninteressen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Behörden, Bildungsinstitutionen und Öffentlichkeit. Ausserdem prägt Holzbau Schweiz das Bildungssystem und den Karriereplan in der Branche mit Nachwuchsförderung, Lehrmitteln als auch Weiterbildungen. Damit setzt sich der Verband konsequent und engagiert für die Berufsförderung ein. holzbau-schweiz.ch

KREISLAUFFÄHIG GEBAUT MIT HOLZ UNTERM SCHILFDACH

Das Einfamilienhaus mit Schilfdach des Schweizer Gilbert Berthold demonstriert im österreichischen Weiden am See eindrucksvoll, wie zirkuläres Bauen mit lokalen, regenerativen Materialien gelingt. Das Projekt war am diesjährigen Holzbautag Biel der unangefochtene Liebling des Publikums in der Vorstellungsrunde neuer Bauten von Planern U-40.

Das vom Zürcher Architekten Gilbert Berthold realisierte Wohnhaus von Marina Rosa und Jacobus van Hoorne wurde 2024 mit dem Bauherrenpreis der Zentralvereinigung österreichischer Architekten und dem Architekturpreis des Landes Burgenland 2025 ausgezeichnet. 2025 erhielt es zudem den Newcomerpreis bei «Häuser des Jahres» und wurde von «Trend» und «Architektur Aktuell» als «Beste Architektur Österreichs» prämiert. Mit seinem konsequenten Holzbau und einem Schilfdach als prägendem Element verbindet es architektonische Qualität mit ökologischer Verantwortung – regenerativ, lokal und klimaschonend.

EIN TEILCHENFORSCHER POSITIONIERT SCHILF NEU

Bauherr Jacobus van Hoorne verkörpert den Forschergeist, der diesem Projekt zugrunde liegt. Nachdem er mehrere Jahre als Teilchenphysiker am CERN gearbeitet hatte, entschied er sich 2017, den Schilfschneider- und Schilfdachdeckerbetrieb seines Vaters im Burgenland zu übernehmen.

Sein Ziel war es, dem traditionellen Handwerk neue Perspektiven zu eröffnen und das Potenzial von Schilf im zeitgenössischen Bauen unter realen Bedingungen zu beweisen. Gemeinsam mit Berthold entwickelte er einen Dachaufbau, der strengen Brandschutzauflagen standhielt und durch Realbrandversuche in Wien behördlich freigegeben wurde.

GEDREHT UND GEKRÜMMT: CLEVER KONZIPIERTE ARCHITEKTUR

Architektonisch überzeugt das Haus durch eine klare Verbindung von Geometrie und Material. Der Grundriss folgt einem S-förmigen Verlauf, der aus der Drehung des zentralen Wohnraums hervorgeht.

Das zweigeschossige Atrium bildet das Herz des Hauses: lichtdurchflutet, zum Garten hin geöffnet und durch grosszügige Terrassen mit dem Aussenraum verbunden. Die Funktionsräume sind kompakt angeordnet, wodurch der Wohnraum um so grosszügiger wirkt.

Die Dachkonstruktion mit parallel geführten Sparren spannt sanfte, gekrümmte Flächen auf, die sich gut für die Schilfdecke eignen. Jeder zusätzliche Neigungsgrad verlängert dabei die Lebensdauer des Daches um etwa ein Jahr – ein architektonisches Detail, das eng mit der Materiallogik verknüpft ist.



WOHNHAUS, STUDIENOBJEKT, AUSSTELLUNGSRaum

Die enge Zusammenarbeit zwischen Bauherr und Architekt war entscheidend für die Realisierung. Für Berthold markierte das Projekt den Einstieg in seine Selbstständigkeit, die er nach vielen Jahren als Projektleiter in Zürich wagte.

Über digitale 3D-Modelle konnte er die Vorfertigung des Holzbaus präzise begleiten und dadurch eine hohe bau-

liche Qualität sicherstellen. Heute dient das Gebäude nicht nur als Wohnhaus, sondern auch als Studienobjekt und Ausstellungsraum für nachhaltiges Bauen.

Es liefert Erkenntnisse zum Verhalten biobasierter Materialien, zur Energieeffizienz und zum Raumklima. Gleichzeitig fungiert es als Demonstrationsbau, der zeigt, dass Schilf auch in einer Neubausiedlung Bestand haben und Strahlkraft entwickeln kann.

Quellen: lignum.ch | gilbertberthold.com | bfh.ch

Text: bfh.ch

Bilder: bfh.ch



Das Einfamilienhaus von Jacobus van Hoorne mit Schilfdach am Neusiedler See in Österreich zeigt, wie lokale Naturmaterialien Architektur und Ökologie überzeugend verbinden. Der innovative Schilfdachaufbau wurde in Österreich behördlich zugelassen – ein Meilenstein für Naturmaterialien im Neubau. Das Gebäude ist in diesem Sinne auch ein Reallabor für nachhaltiges Bauen.



Wir verbinden Tradition und Innovation und machen auch 2026 zu einem Jahr voller guter Arbeit, nachhaltiger Ideen und gemeinsamer Stärke.

Als Pro Holz Schweiz setzen wir weiterhin ein kraftvolles Zeichen für den Werkstoff Holz und für verantwortungsbewusstes Bauen.

Gemeinsam freuen wir uns auf inspirierende Veranstaltungen spannende Exkursionen und eine bereichernde 70. Generalversammlung in Biel, die unseren Zusammenhalt weiter stärken.

Wir wünschen euch frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2026.

Vorstand Pro Holz Schweiz



EGG HOLZ | KÄLIN AG

Effizienz in Holz. Beratung, Planung, Statik und Lieferung.

www.eggholz.ch

Profitieren Sie von meiner Erfahrung im Holzbau.



Felix Baumgartner
eidg. dipl. Zimmermeister

- **Personalrekrutierung**
Wie finde ich die richtigen Mitarbeiter?
- **Nachfolgeplanung**
Wie gehe ich vor und vor allem wann?
- **Unternehmensbewertung**
Wie komme ich zum Wert meiner Firma?
- **Unternehmerbetreuung**
Bin ich zufrieden als Unternehmer?
- **Strategieüberprüfung**
Wohin führt der Weg?
- **Aufbauorganisation**
Kennen meine Mitarbeiter ihre Aufgaben?
- **Ablauforganisation**
Habe ich optimale Prozesse und Abläufe?
- **Produktionsoptimierung und -planung**
Produziere ich optimal?
- **Führungssystem**
Habe ich eine ganzheitliche Unternehmensführung?
- **Businessplan**
Wie setze ich meine Geschäftsidee um?
- **Betriebsabrechnungsbogen BAB**
Kenne ich meine Kalkulationsansätze?
- **Führungskennzahlen**
Wo stehe ich im Vergleich?

Felix Baumgartner Unternehmensberatung
Bösch 67 ■ 6331 Hünenberg
Telefon 041 784 41 98 ■ Fax 041 784 41 99
fb@fb-beratung.ch ■ fb-beratung.ch

ROTH

Holzleimbau | Engineering

trägt mit!



SCHWEIZER
HOLZ

KONSTRUKTIVES KNOW-HOW FÜR HOCHWERTIGEN HOLZBAU

Roth Burgdorf AG | Telefon 034 429 20 20 | info@rothburgdorf.ch